



Niederschrift

**- öffentlicher Teil -
über die 14. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für
Integration, Soziales, Jugend und Sport
des Stadtrates der Stadt Fürstentfeldbruck**

Sitzungsort: im großen Sitzungssaal des Rathauses

Sitzungstag: **11.03.2025**

Beginn: 18:02 Uhr
Ende: 18:48 Uhr

Anwesend:

Bemerkungen:

Vorsitzender, Oberbürgermeister

Götz, Christian

Schriftführer/in

Dönselmann, Martina

Ausschussmitglieder

de Tschaschell, Tanja
Dräxler, Willi
Droth, Quirin
Glockzin, Peter
Hannig, Theresa
Lang, Elisabeth
Merkel, Gina
Rubin, Lisa
Siegler, Katrin
Sindani, Jeanne-Marie

Vertreter/in

Jakobs, Georg, Dr.
Lohde, Andreas
Pötzsch, Mirko

Vertreter von StR Kellerer
Vertreter von StR Bosch
Vertreter von StRin Jäger

Verwaltung

Maurer, Michael
Eckert, Marcus

Gäste

Zierl, Alexa, Dr.

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Bosch, Albert
Jäger, Tina
Kellerer, Martin
Schultze, Gabriele

Grund:

Entschuldigt
Geschäftsreise
Geschäftsreise
Unentschuldigt

Öffentliche Tagesordnung

1. Bekanntgabe von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen gem. Art. 52 Abs. 3 GO
2. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift
3. Untervermietung der städtischen Sportanlagen für den Spielbetrieb
4. Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen 2025 bis 2031
5. Verschiedenes

Oberbürgermeister Christian Götz eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit gemäß Artikel 47 Abs. 2 GO fest.

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Änderungswünsche zur Tagesordnung ergeben sich nicht

TOP 1	Bekanntgabe von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen gem. Art. 52 Abs. 3 GO
--------------	--

entfällt

TOP 2	Genehmigung der öffentlichen Niederschrift
--------------	---

Gemäß Artikel 54 Absatz 2 Halbsatz 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) sowie § 38 der Geschäftsordnung für den Stadtrat Fürstenfeldbruck sind die Niederschriften von Sitzungen städtischer Gremien vom jeweiligen Ausschuss bzw. Stadtrat zu genehmigen. Dies erfolgt in offener Abstimmung mit der Mehrheit der Abstimmenden (Artikel 51 Abs. 1 GO).

Der Ausschuss für Integration, Soziales, Jugend und Sport beschließt die Genehmigung der Niederschrift der **öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Integration, Soziales, Jugend und Sport vom 12.11.2024.**

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 0

TOP 3	Untervermietung der städtischen Sportanlagen für den Spielbetrieb
--------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3502/2025 vom 24.02.2025 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

StR Pöttsch und StR Lohde befürworten die praktikable Lösung sowie das vereinfachte Verwaltungshandeln. StR Pöttsch wünscht sich jeweils in der ersten ISJS Ausschusssitzung des Jahres eine genaue Übersicht der freigegebenen Spiele.

Beschluss:

Der Ausschuss Integration, Soziales, Jugend und Sport beschließt, die Genehmigung für Untervermietungen zum Spielbetrieb der städtischen Sportanlagen für Spiele mit bis zu 300 erwarteten Zuschauern auf die Stadtverwaltung zu übertragen. Untervermietungen zum Spielbetrieb mit einer erwarteten Anzahl von mehr als 300 Zuschauern müssen weiterhin durch den Ausschuss für Integration, Soziales, Jugend und Sport oder den Stadtrat erteilt werden.

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 0

TOP 4	Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen 2025 bis 2031
--------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3503/2025 vom 24.02.2025 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage und wird von **Herrn Maurer** erläutert.

Oberbürgermeister Götz gibt bekannt, dass in der morgigen Sitzung des HFA über die verschiedenen Finanzierungsmodelle in Bezug auf das Projekt mit der Stiftung Kinderhilfe gesprochen wird.

StR Siegler bedankt sich für die ausführliche Vorstellung des Beschlussvorschlages, welcher sich Ihrer Ansicht nach in zwei verschiedene Themen aufteilt.

Erstens in den zusätzlichen Bedarf der 24 Krippenplätze und deren Realisierung bis zum Jahr 2030.

Als zweiter Punkt der Neubau des Kindergartens und des Gemeinschaftshauses in Aich.

Frau Siegler begrüßt die gemeinsame Zusammenarbeit mit der Stiftung Kinderhilfe und hofft auf eine langfristige Lösung für die HPT-Gruppen. Die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger für den Bau des öffentlichen Spielplatzes wird begrüßt. Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt werden.

Oberbürgermeister Götz erwähnt die Entstehungsgeschichte des Projektes mit der Stiftung Kinderhilfe, welches aus einem gemeinsamen Gespräch über den zusätzlichen Bedarf an HPT-Plätzen entstanden ist. Einer gemeinsamen Entwicklung des Projekts steht die Stiftung offen gegenüber.

StR Lohde begrüßt eine Realisierung des Konzeptes mit der Stiftung Kinderhilfe und ist der Ansicht, dass die möglichen finanziellen Aufwendungen dadurch geringer gehalten werden könnten als durch die alleinige Planung der Stadt. Der Kindergarten in Aich ist Gegenstand des Eingemeindungsvertrages und dessen Erhalt vertraglich gebunden. Einem Neubau an den Ortsrand sieht Herr Lohde wegen der nicht zentrumsnahen Lage kritisch entgegen. Hinterfragt werden die hohen Sanierungskosten des bestehenden Gebäudes in Höhe von 3,5 Millionen Euro. Aus Platzgründen sollte eine Umsiedlung der Stiftung weiterverfolgt werden.

Auf Nachfrage bestätigt **Herr Maurer**, dass der Bedarf laut Demographiestudie an Kindergarten- und Krippenplätzen für Aich und Puch abnehmen wird und von momentan 54 Kindergartenplätzen in den nächsten Jahren auf 30 - 32 sinken wird. Aufgrund der

sinkenden Tendenz wird an einem zweigruppigen Kindergarten nicht festgehalten. Ab 2027 werden weitere Krippenplätze benötigt, welche vorzugsweise südlich der Amper bis spätestens im Jahre 2030 entstehen sollten.

Für die Raumplanung des Gemeinschaftshauses sind 140 Quadratmeter Veranstaltungsfläche und eine Empore mit 44 Quadratmeter vorgesehen. **StR Lohde** regt an, weitere Gespräche mit dem Landwirtschaftsamt aufgrund von betrieblichen Interessen an einem Kindergarten weiterzuführen.

Oberbürgermeister Götz merkt an, dass das anvisierte Grundstück mittlerweile verkauft ist.

StR Lohde bittet zu überprüfen, ob laut Eingemeindungsvertrag die Busverbindung für die Kindergartenkinder von Puch nach Aich noch als sinnvoll erachtet wird. Über eine gemeinsame Beförderung der Aicher und Pucher Kindern könnte nachgedacht werden. Der notwendige Bau eines öffentlichen Spielplatzes soll im Zuge dessen nochmals im Hinterkopf behalten werden.

Oberbürgermeister Götz teilt mit, dass es Überlegungen einer Errichtung eines öffentlichen Spielplatzes in Puch gibt.

StR Dräxler befürwortet den Beschlussvorschlag und begrüßt die Zusammenarbeit mit der Stiftung Kinderhilfe. Im Hinblick auf die Beförderung der HPT-Kinder, würde ein zentrumsnaher Bau als sinnvoller erachtet werden als am Ortsende von Aich.

StR Pötzsch spricht sich für das Engagement der Stiftung Kinderhilfe aus. Aufgrund des vorhandenen Mehrbedarf an Krippenplätzen, wird um eine Beschleunigung des Verfahrens vor der geplanten Fertigstellung im Jahre 2030 gebeten. StR Pötzsch erkundigt sich, ob zusätzliche Plätze geschaffen werden könnten, falls der Bau bis zum Jahre 2029 nicht fertiggestellt werden kann.

Herr Maurer ist zuversichtlich, dass der Bau im Jahre 2030 steht. Faustregel für den Bau, sind ein Jahr Projektentwicklung und je zwei Jahre Planung und Errichtung.

Die Möglichkeit, dass ein freier Träger Krippenplätze errichten könnte, wäre nach **Oberbürgermeister Götz** vorstellbar.

Herr Maurer bestätigt, dass eine mögliche Zusammenarbeit mit einem freien Träger denkbar wäre. Vorzugsweise soll der Bau allerdings von der Stadt selbst durchgeführt werden.

Oberbürgermeister Götz räumt Frau Dr. Zierl (Gast) auf Antrag ein Rederecht ein.

StR Zierl plädiert seit Projektbeginn für den Bau eines Kinderhauses mit Kindergarten- und Krippengruppe. Die Bedarfsplanung zeigt, dass zwei Krippengruppen benötigt werden. In der Projektentwicklungsphase könnte noch eine Krippengruppe mit eingeplant werden. Der Bedarf in Puch und Aich sei durch den grundsätzlichen Rechtsanspruch gegeben. Frau Zierl appelliert an die Ausschussmitglieder, für den Bau einer weiteren Krippengruppe am zukünftigen Standort in Aich zu zustimmen.

Herr Maurer weist daraufhin, dass es keinen Bedarf für eine Krippengruppe in den nächsten Jahren in Puch und Aich gemeinsam geben wird.

Oberbürgermeister Götz spricht sich für den Bau an einem anderen Ort aus.

Beschluss:

1. Die Stadt Fürstenfeldbruck erkennt den zusätzlichen Bedarf von 24 Krippenplätzen an.
2. Die Stadtverwaltung wird mit der Projektentwicklung für eine zweigruppige Kinderkrippe beauftragt, die bis zum Jahr 2030 zu realisieren ist.
3. Der Ausschuss für Integration, Soziales, Jugend und Sport billigt die vorgestellte Projektstudie für die Errichtung des Kindergartens mit Gemeinschaftshaus in Aich durch die Stiftung Kinderhilfe.
4. Der Antrag des Herrn Altoberbürgermeister Kellerer aus der Bürgerversammlung in Aich am 16.07.2024 ist hiermit abschließend bearbeitet.

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 0

TOP 5	Verschiedenes
--------------	----------------------

StR Pötzsch erkundigt sich über den aktuellen Stand des Antrages 169 Neubau der Eishalle und die weitere Vorgehensweise in Bezug auf das Schwimmbad.

Oberbürgermeister Götz weist auf die Zuständigkeit des Planungs- und Bausausschusses hin. Für das Gelände der Amper Oase wurden Mittel für einen städtebaulichen Wettbewerb eingestellt. Ein entsprechender Auslobungstext soll dieses Jahr noch erarbeitet werden. In der nächsten PBA Sitzung soll auf den Sachantrag eingegangen werden.

Herr Oberbürgermeister Christian Götz beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Christian Götz
Oberbürgermeister

Martina Dönselmann
Schriftführerin